



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass ich Ihnen unser neuestes Medium, den S&C Newsletter, präsentieren darf. Er ist gerichtet an all unsere Kunden, Lieferanten, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter - kurzum für alle, die an unserem Unternehmen interessiert sind - und greift nun in regelmäßigen Abständen Themen auf, die in und um unsere Firma passieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchlesen, freue mich auf Ihr Feedback und hoffe, dass einiges Interessantes für Sie dabei ist.

Ihr

Sascha Schnürer

PS: Schauen Sie doch auch ab und zu auf unserer Homepage vorbei. Im „Infobereich“ finden Sie unter „Newsboard“ monatlich neue interessante Kurzbeiträge.

SCHNÜRER & COMPANY

...wir entwickeln Unternehmen

Gründerzahlen rückläufig

Der KfW-Gründungsmonitor bestätigt das Gefühl der letzten Monate: Im vergangenen Jahr gab es so wenige Gründungen wie seit der Jahrtausendwende nicht mehr. 775.000 Gründungen deutschlandweit 2012 bedeuten einen Rückgang von 7% gegenüber 2011. Laut Studie erachten die Befragten v.a. bürokratische Hürden und Verzögerungen, die Belastung für die Familie, das finanzielle Risiko und Finanzierungsschwierigkeiten sowie den Verzicht auf Vorteile aus abhängiger Beschäftigung als steigende Gründungshemmnisse.

Aber es gibt auch positive Nachrichten: Die Zahl der sog. „Chancengründer“ ist deutlich gestiegen von 35% (2011) auf 47% (2012). Die Umsetzung von expliziten Geschäftsideen (Besetzung von Nischen) verspricht einen eindeutigen Wettbewerbsvorteil. „Chancengründungen versprechen, auf Dauer

nachhaltiger zu sein als andere Gründungen“, meint auch Dr. Jörg Zeuner, KfW-Chefvolkswirt.

Trotz der vielfältigen Fördermöglichkeiten ist die Gründungstätigkeit also rückläufig, was besorgniserregend ist. Ein reges Gründungsgeschehen ist aus volkswirtschaftlicher Sicht äußerst wichtig, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu unterstützen. Dies unterstreicht die KfW auch in Ihrem Studienfazit.

Sascha Schnürer sieht auch den Wegfall der früheren staatlichen Zuschüsse (Überbrückungsgeld 08/2006 und Gründungszuschuss 01/2012) als einen Grund für die sinkenden Zahlen an Neugründungen aus der Beschäftigung heraus. Das war und ist ein wichtiger finanzieller Fallschirm beim Sprung in die Selbständigkeit.

Münchener Business Plan Wettbewerb

Gerade Veranstaltungen wie der Münchener Business Plan Wettbewerb, kurz „MBPW“, liefern im Bereich der rückläufigen Gründungen äußerst positive Impulse: engagierte Teams, die ihre gesammelte Energie in Innovationen investieren, und nicht aus der Not oder Verlegenheit heraus gründen möchten, performen hier auf höchstem Niveau.

Pro Jahr nehmen ca. 250 Teams aus München und Südbayern an dem dreistufigen Wettbewerb teil. Hier haben sie die Möglichkeit, auf ihre Geschäftsidee konstruktive Kritik zu erhalten: Jeder Businessplan wird anhand einer kostenlosen Expertise bewertet. Dieses Feedback von einer mehrköpfigen Jury (bestehend aus Unternehmern,

Investoren und Beratern wie Sascha Schnürer) ist im wahrsten Sinne „Gold“ wert und ermöglicht den Teams, ihre Konzepte entscheidend zu verbessern. Workshops und Seminare runden das Angebot des Wettbewerbskonzepts ab.

Sascha Schnürer betont, dass die Qualität der eingereichten Business Pläne stetig steigt, auch die Teilnehmerzahlen bleiben konstant hoch mit Tendenz nach oben. Und das trotz sinkender Gründungszahlen (s.o.).

Eine neue Möglichkeit für alle Gründerinteressenten bietet sich ab kommenden Herbst mit der nächsten Runde des MBPW und des BPW IdeenReich (speziell für Oberbayern).

Änderung der Erbschaftssteuer in Planung

Nachdem die Erbschaftssteuer bereits 1995 und 2006 für verfassungswidrig erklärt wurde, kam es 2009 zu einer Reformierung. Zwei sog. „Verschönerungsmöglichkeiten“ für den Übergang von Betriebsvermögen sind den Richtern des Bundesfinanzhofs ein Dorn im Auge, werden doch damit Betriebsübergaben zu stark begünstigt.

Jörg Rummel, Steuerexperte der IHK für München und Oberbayern, erklärt vereinfacht im IHK-Magazin (Ausgabe 7/13): „Geknüpft an bestimmte Bedingungen können 85% oder auf

einen entsprechenden Antrag hin sogar 100% des begünstigten Unternehmensvermögens erbschaft- oder schenkungssteuerfrei übertragen werden.“ Er empfiehlt Firmenchefs, die gerade einen Generationswechsel planen, ihr betriebliches Vermögen evtl. vorzeitig zu übertragen. Denn: „Übergaben sind derzeit noch auf Basis der geltenden Rechtslage möglich. Einschränkungen können sich aber angesichts der für Herbst erwarteten Entscheidung des Verfassungsgerichts oder auch möglicher Gesetzesänderungen ergeben.“

Optimistischer Ausblick

Der IHK-Konjunkturbericht für das 1. Halbjahr klingt positiv: Die bayerische Wirtschaft ist besser gestimmt als noch zu Jahresbeginn 2013.

Der Index fasst Geschäftslage und Erwartungen der Unternehmen in einem Wert zusammen und lag zuletzt bei 120 Punkten (vgl. Jahreswechsel 2012/2013: 117 Punkte).

Unternehmensnachfolge sichern

Eine aktuelle Studie zur Unternehmensnachfolge, beauftragt von der Deutschen Unternehmerbörse, deckt auf: Es gibt Nachfolge-Notstand in Deutschland.

Der Mittelstand kämpft hierzulande mit massiven Nachfolgeproblemen, und das hat mehrere Gründe: Unternehmer kümmern sich meist erst zu spät um Ihre Nachfolge, oft ist der Eigentümer-

Nachwuchs für die Unternehmensnachfolge nur zweite Wahl. Das IfM (Institut für Mittelstandsforschung Bonn) stellt in ihrer Studie fest, dass knapp 60% der befragten Unternehmen das wichtige Thema Nachfolge noch nicht bzw. noch nicht abschließend geregelt haben. Und das, obwohl die betroffenen Eigentümer über 50 Jahre alt sind.

Statistisch betrachtet dauert eine Nachfolgeregelung über 10 Jahre. V.a. für kleine Unternehmen ist es schwierig, eine gute Nachfolgelösung zu finden. Wollen die eigenen Kinder den Betrieb nicht übernehmen, bietet sich hier eine Möglichkeit für Existenzgründer: ein bestehender Kundstamm, vermindertes Risiko und das Ausbleiben der anfangs oft zähen Akquisitionsphase können schlagende Argumente sein. Somit wird eine Win-Win-Situation geschaffen.

Egal, ob Ihr Unternehmen in Familienbesitz bleibt, eine bestehende Führungskraft die Fäden in die Hand nimmt oder Sie sich für eine externe Nachfolgeregelung entscheiden: Wir sind Ihr ganzheitlicher Partner.

Impressum

Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9 | 84419 Obertaufkirchen

Tel +49 (8082) 94810-00 | Fax +49 (8082) 94810-30
info@schnuerer-company.com

www.schnuerer-company.com

